

- 1 Schädlinge im Gemüsebau
- 2 Herbizideinsatz in den Kohlarten
- 3 Änderung der Zulassung im Gemüsebau

1. Schädlinge im Gemüsebau:

Schädling	Beobachtung	Prognose	Mittel
Kleine Kohlflye	Beginn Eiablage	In den kommenden Wochen wird die Eiablage zunehmen.	SpinTor
Rapsglanzkäfer	Kein Zuflug aktuell	Abreifende Rapsbestände führen zum Zuflug, dies wird noch 10-14 Tage dauern	Mavrik Vita, Evure, Trebon 30 EC
Blattläuse	Pfirsich Blattläuse lassen sich vereinzelt finden.	Steigende Tag und Nachttemperaturen verstärken den Zuflug.	Teppeki, Affinto, Mospilan SG, Tarak, Lamdex Forte
Schmetterlingsraupen	Vereinzelt können Kohlweißlinge beim Wanderflug beobachtet werden. Kohlmotten treten noch nicht auf.	Der Wander- und Suchflug wird zunehmen, die Eiablage könnte dann in den nächsten Wochen beginnen	XenTari, Steward, Coragen, Voliam, SpinTor

Die Kleine Kohlflye hat, an den Monitoringstandorten, angefangen mit der Ei-Ablage. In der Nordermarsch ist der Druck eher als gering einzustufen mit 0,5 Eier pro Manschette pro Woche. Die Eiablage in der Südermarsch ist mit 3,1 Eier pro Manschette und Woche deutlich höher. Insbesondere im Kaiser-Wilhelmkoog scheint sich die erste Generation sich wohl zu fühlen, hier liegt der Wert bei 8,7 Eier pro Manschette und Woche. Die Schadschwelle wird in unbehandelten Beständen mit 5 Eier pro Manschette und Woche angegeben. Bei anhaltender Trockenheit werden von den abgelegten Eiern, die meisten vertrocknen. Wurden die Pflanzen mit **SpinTor** behandelt besteht kein Handlungsbedarf. Problematisch können Flächen werden, auf denen eine Beregnung erforderlich ist. Auf diesen Flächen sollte genau geschaut werden wie viele Eier abgelegt wurden. Bei stärkerer Ablage und fehlender **SpinTor** Behandlung der Jungpflanzen ist eine Flächenbehandlung

vor oder unmittelbar nach der Beregnung notwendig, dies wäre mit **0,2 l/ha SpinTor** möglich, wobei der Wirkungsgrad geringer ist wie eine Jungpflanzenbehandlung.

Für die **mechanische Unkrautbekämpfung** in gefährdeten Beständen gilt, nicht zu tief arbeiten, nur im ausgetrockneten Bereich und versuchen wenig Erde an die Pflanzen zu schütten.



Links im Bild kann man nachdem vorsichtig die oberen Bodenkrümel beiseitegeschoben hat die Eier der kleinen Kohlflye sehen. An der gezeigten Pflanze sind es 4 Eier, die unter feuchten Bedingungen schlüpfen können.

In Getreide und an den Gräben lassen sich erste Blattläuse finden, bei den steigenden Temperaturen, insbesondere in der Nacht wird die Entwicklung der Kolonien zunehmen und es mit einem Zuflug zurechnen. Gerade die empfindlichen Möhren sollten in den nächsten 14 Tagen genau beobachtet werden. Falls es zu einem stärkeren Befall der jungen Möhren kommt sollte mit geeigneten Mittel behandelt werden.

Hier gilt es jedoch genau zuschauen, in den letzten Jahren konnten die Nützlinge die Blattläuse ausreichend bekämpfen, daher auch den Blick auf die Nützlinge richten und nicht voreilig behandeln.

2. Herbizideinsatz in den Kohlarten:

Die angekündigten Niederschläge führen zu einer angepassten Herbizidstrategie in den Kohlarten. Für die Praxis gilt folgende Empfehlung in den Kohlarten: Wo bisher kein Herbizid gefallen ist kann in der Regenphase mit **1,8 l/ha Butisan Kombi** gefahren werden, die Wirkung des darin enthaltenen Dimethenamid-P (Spectrum) setzt ab ca. 3 mm Niederschlag ein, das Metazachlor (Butisan) benötigt eher 15 mm Niederschlag. Auf Flächen auf denen **1,75 l/ha Stomp Aqua** unter trocknen Bedingungen appliziert wurde, benötigen keine zusätzliche Behandlung. Der Wirkstoff Pendimethalin ist UV-Stabil und fängt ab einer Niederschlagsmenge von ca. 3 mm zu wirken. Ob dies gegen bereits früh gekeimte Unkräuter bei niedrigen Niederschlagsmengen reicht bleibt abzuwarten. Falls die Niederschlagsmenge sehr gering ausfällt, dann sollte sobald wie möglich mit einer mechanischen Maßnahme bestehendes Unkraut beseitigt werden und die Fläche mit **1,75 l/ha Stomp Aqua** versiegelt werden.

3. Änderung der Zulassung im Gemüsebau:

Zulassungsverlängerung

Präparat	Wirkstoff	neues Zulassungsende
Spectrum	Dimethenamid-P	30.04.2023
Oblix	Ethofumesat	31.10.2023
XenTari	Bacillus thuringiensis ssp.	30.04.2024
Turex	Bacillus thuringiensis ssp.	30.04.2024
Boxer	Prosulfocarb	31.10.2022
Effigo	Clopyralid	31.12.2023

Neu Zulassung

Produkt (Wirkstoff)	Kultur (FX / UG)	Aufwandmenge (Anzahl)	Schadorganismus	Zulassungs- ende Wartezeit
Clayton Augusta (Azoxystrobin)	Weißkohl, Rotkohl, Grünkohl, Spitzkohl, Wirsingkohl, Blumenkohl, Brokkoli, Rosenkohl, Speisezwiebel FX	1,0 l/ha 2 Anwendungen	Weißerrost, Mycosphaerella, Alternaria, Kohlschwärze, Falscher Mehltau Keine Anwendung auf drainierte Flächen	31.12.2025 14
	Porree FX	1,0 l/ha 3 Anwendungen	Pourpurrflecken, Phytophthora, Porreerost Keine Anwendung auf drainierte Flächen	21

Ihr Ansprechpartner der Landwirtschaftskammer für den Pflanzenschutz vor Ort:

Name	Telefonnummer	E-Mail Adresse
Robert Bode	Tel.: 0481 85094-53 Mobil: 0177 6228074	rbode@lksh.de

Allgemeiner Hinweis:

Die Hinweise in diesem Warndienst ersetzen nicht die genaue Beachtung der jeweiligen Gebrauchsanleitungen.

Die Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein übernimmt keine Garantie der sachlichen Richtigkeit.

© Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein. Die Weitergabe bzw. sinngemäße Veröffentlichung ist ohne Genehmigung nicht gestattet.